

des ganzen Krieges leer, ebenso in den ersten Nachkriegsjahren. Dem Vereinsvorsitzenden seit 1940, Heinrich Schulz, gelang es dann zwar in den Wirren der Nachkriegszeit, gleich 1945, von der britischen Militärregierung die Erlaubnis für die Fortsetzung der Vereinsarbeit zu erhalten. Aber das Seevogelschutzgebiet Amrum-Odde blieb zunächst noch unbewacht und unverändert ein Revier für Eiersammler, die mit Booten auch von Föhr und Sylt herüber kamen – ein Zustand, der auch in späteren Jahren noch öfter registriert werden musste, nachdem die Möwen von Sylt infolge der Ende der 1930er Jahre über den Hindenburgdamm eingewanderten Füchse und der fanatischen Eiersammler vollständig vertrieben waren.

(Fortsetzung folgt)

Georg Quedens wurde 1934 auf Amrum geboren und hat sein ganzes Leben auf der Insel verbracht. Als Fotograf und Autor hat er unzählige Bücher über die Natur und Geschichte seiner Heimat veröffentlicht. Seit vielen Jahren ist er der Naturschutzbeauftragte Amrums.



Ein Kleinod auf der „Kiesfläche“ – Zwergseeschwalben.



Betonklötze einer Militäranlage im 2. Weltkrieg am Strande der Nordspitze. Noch 1947 standen sie auf einer hohen Düne, weit von der Küste entfernt.
Alle Fotos: Georg Quedens

Drei Jubiläen auf der Amrum Odde

Das schöne Wetter bildete die passende Kulisse für eine ganz besondere Jubiläumsfeier vom 10.-12. Juni 2016 auf Amrum. Der Verein Jordsand feierte sein 75jähriges Engagement auf der Amrumer Nordspitze. Die Odde selbst steht seit genau 80 Jahren unter Naturschutz. Zudem feierte auch unser Schutzgebietsreferent Dieter Kalisch sein 45jähriges Dienstjubiläum.

Die Auftaktveranstaltung am Freitagabend im Seeheim geriet zu einem interessanten Streifzug durch die Geschichte des Gebiets und den dortigen Naturschutz. Der Vortragende Georg Quedens, seit sechzig Jahren Jordsand-Mitglied – „vom Eiersammler zum Naturschützer mutiert“ –, fütterte seinen Diaprojektor und erzählte alte Geschichten. Mit dem Vortrag unseres wissenschaftlichen

Referenten Henning Volmer über Flugrouten, Beringung und Synchronzählungen an den Küsten bis hinunter nach Afrika war man dann schnell wieder in der Jetztzeit angekommen.

Am Samstag hatte der Verein Jordsand zum Vogelwärterhaus auf der Odde eingeladen. Peter Koßmann, Bürgermeister der Gemeinde Norddorf auf Amrum, und Gemeindevertreter Freddie Flor überbrachten Grüße und Glückwünsche. Frank Timpe von der Amrum Touristik gratulierte zu den verschiedenen Anlässen und bedankte sich im Namen aller Inselbesucher, von denen immerhin rund 75 Prozent auch wegen der herausragenden Inselnatur nach Amrum kommen, beim Verein Jordsand. Armin Jeß überbrachte Glückwünsche der National-

parkverwaltung des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und freute sich über die gemeinsame Naturschutzarbeit. Dies bekräftigte auch Dr. Thomas Chrobok vom Naturzentrum des Öömrang Ferian und betonte auch die wichtige und nachhaltige Umweltbildungsarbeit, die der Verein Jordsand mit seinen Angeboten durchführt.

Am Sonntag wurde den Besuchern noch ein besonderer Leckerbissen geboten. Nationalpark-Fotograf Dr. Martin Stock präsentierte im Norddorfer Kino eine Auswahl seiner großartigen Fotos. Seit mehr als 20 Jahren dokumentiert er das Watt und seine Bewohner aus unterschiedlichsten Perspektiven in einmalig schönen Bildern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37_4_2016](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Drei Jubiläen auf der Amrum Odde 34](#)